j. Mc Cutcheon n and Surgeon Office:

- Humboldt, Sast. S. GARNETT MBOLDT

in Street, Phone 88 vingstone St., Phone 78

rid J. Heringer, BOLDT, SASK. mer und Wohnung: us des Dr. Meely. Tel. 39.

THUR L. LYNCH yal College Surgeons
Specialist in
d Diseases of Women
f London, Paris and Bresla
tours 2 to 6 P. M. nours 2 to 6 P. M.
ada Building, SASKATOON
unadian National Station

NICOLLE, B. A. n and Surgeon, LAKE, SASK.

IALD MCCALLUM N AND SURGEON SON, SASK. -

5. Wilson alt, Sachverwalter, entlicher Motar nin St., Humboldt, Sast.

E & ELDER s, Notaries Public BOLDT, SASK. ney To Loan Promptly Attended To

TO MARX Rechtsanwalt & Notar JNO, SASK. riefwechsel ermunicht! WADDELL

OLDT, SASK. ngs=Unftalt und Balfamierung Berfandt von Gärgen

d Auctioneer y to call AUCTION e or call for terms. LA, MUENSTER

J. DALKE ed Auctioneer and Stock Sales. Address LAKE, SASK.

king for LAND can sell you land s and on the terms

S, ST. GREGOR.

Bücher! adifche Boltsbibliothet

Ratholifen = ind, portofrei, 75 Cts. 00 12 Bände \$7.00

fter Band : nes Jesuiten. Aus sischen übersetzt von eiter Band:

ffen Sand. an v. Friedr. Thieme. häusler. Gine Rris te von Aug. Butscher.

itter Band: Berfegn. Gin Rris n von Rarl Rosner. dottor. Erzählung. Rache. Militars

s College Store MUENSTER, SASK.

g ihrer Adreffe Lefer uns ftets fofort nicht vergessen, nebit n auch ihre alte gugeben, bamit wir bie der neuen Postoffice nuch diejenige nach ber ice einstellen können. Dante

Bur 600-jährigen Bedenkfeier des Sterbetages des Dichters am 14. September 1921

(13. fortfegung)

III. Das Paradies.

Mus bem Antlit Beatrices ftrahlt bem Dichter Die hochfte Seligfeit entgegen, er fühlt fich außerftande ihre ftrahlende Schonbeit ju ichilbern, und fo in ihren Unblid berfunten fühlt er fich mit ihr emporgeriffen gur Sohe, gur letten und erhabenften Bifion im gehnten Simmel,

Und Beatrice fprach: "Wir find entronnen Dem größten Raum, find jest im reinften Lichte, 3m geiftgen Lichte aller Liebeswonnen, Do Ciebe quillt zum Guten und zum Wahren Mus aller Sugigfeiten himmelsbronnen."

Gin Meer von Licht hullt bie Beiben ein und wie vom Blig getroffen fühlt Dante wie er über fic, felbit hinausmächft, wie ein neuer Beift ihn durchrinnt und feine Rrafte ftartt. Er fieht einen bligenden Licht ftrom bahingleiten, ber fich durch Blumenauen windet. Aus ben fchimmernden Bellen fprühen Feuerfunten und fenten fich in die Blumen: telche, wo fie glangen wie in Gold gefaßte Rubinen, um bann wieder wie vom Blutenduft betäubte Bienen in ben Lichtftrom zu verfinten. Das Bange, erklärt Beatrice dem Dichter, ift erft eine Borbereitung auf die Wonnen die ihm noch bevorfteben, und damit fein Muge ben Glang ber höchften Seligteit ertragen tonne, folle er fein Untlig benegen im beiligen Strom des Lichte, ber die Rraft habe ben Blid gu läutern. au tonnen wie er es feben durfte.

O Gottesglang, dein ich dem Siege nah Des wahren Reichs, gib Kraft dem Unterwinden, Daß ich ihn schildern kann, wie ich ihn fah! Ein Licht ist droben, das fennt fein Erblinden, Das Gott für die Geschöpfe sichtbar macht, Dir nur in feinem Unfchaun frieden finden!

Anftelle bes Lichtftroms fieht ber Dichter nun einen ftrahlenden Gee ale Mittelpuntt, um den fich auf ungahlbaren Stufen die beilige Gottes ftadt erhebt, das himmlifche Jerufalem der Seligen. Bie ein unermeß liches Umphitheater fteigt es ringsum jur bobe und bilbet gleichsam eine riefige, vollerblutte weiße Rofe, beren Blatter gebilbet werben bon ben Reihen ber Seligen und die ihren Duft ausftrömt gum Lobe beffen, ber ihr emigen Leng gemahrt. Go riefenweit ber Raum und fo ungahlbar die Scharen auch fein mogen, der geläuterte Blid Dantes vermag alles in fich einzunehmen, benn hier, wo Gott felbft am Bert ift, gibt es tein Rah und Fern, es fehlen die natürlichen Grengen.

> Doch durfte unbeirrt mein Muge gleiten Entlang der Riefenmaffe und durchdrang Das Wie und Wieviel diefer Seligkeiten. hier wurde Nah und fern zum hohlen Klang: Wo Gott unmittelbar der herrschaft waltet, Schweigt der Naturgefete Guld und Zwang.

Ungahlige ichneeweiße Engel mit goldglangendem Gefieber ichmeben amifchen den Reihen der Seligen einher. Ihr Untlit gluft vor Bonne während fie beständig wie Bienen in die Blätter der Rofe eintauchen, um ben Geligen ftets neue Borrate vom Schat ber ewigen Liebe und Gute mitzuteilen, worauf fie fich wieder ju Gott erheben, um fich am unerichöpflichen Born aufe Reue ju fattigen. Tropbem die Engel in ungahlbaren Scharen auf- und niederschwebten herricht boch tein Bedrange, ber Dichter tann alle Gingelheiten mahrnehmen und fein Sinbernis ftort fein Sehen, benn Gottes Licht durchdringt alles, überall herricht Schönheit und Sarmonie.

> Cebendige Blut im Untlit, ihr Befieder Goldschimmernd, alles andre rein und weiß, Wie reinrer Schnee nie fiel vom himmel nieder, So ichwirrten fie und teilten inbrunftheiß, Was fie an Liebe droben eingefogen, Dem Blumenkelche mit von Kreis zu Kreis. Und ob fie raftlos auf- und niederflogen, Und um die Rofe freifen dichtgedrängt, Ward meinem Blid das Schaufpiel nicht entzogen : Denn Gottes Licht durchleuchtet unverhängt

Das Weltenall nach feinen Würdigfeiten, Dag es fein hindernis in Schranfen gwangt.

und der Beilige zeigt bem Dichter, wie hier ihrer hohen Tugend Belof. nung ward. Dante blidt auf und fieht bort fein 3beal im Glange bes Simmels erftrahlen. Mit erhobenen Sanden bantt er ber Beliebten für all das Gute, bas fie an ihm gewirtt, und bittet fie, auch bann feiner Bu gebenten, wenn feine Seele, Die fie geheilt habe, fich einft vom Leibe trenne.

"Blid ju des höchften Umfangs dritter Reihe, Dort fiehst du fie, auf ihrem Thron erhoben, Do ihren Tugenden wird Sohn und Weihe!" Und wortlos wanderte mein Blid nach oben, Und fah ums haupt ihr eine Bloriole Dom Widerschein des ewgen Lichts gewoben. ,O himmlifde, du meiner hoffnung Ceben, Die in der Bolle felbit der Tritte Spur Burudließ, mich gum Beile gu erheben. Bewahr in mir das Kleinod deiner Gnade, Dağ fich des Leibes, wohlgefällig dir, Die Seele, die du heiltest, einft entlade!" -So flehte ich - und fie, weltfern von mir, Schien lächelnd einen Blid mir guzufenden, Und fah dann auf gum emgen Glangrevier.

Boll Ehrfurcht betrachtet Dante nun ben ihm gefandten Guhrer, ben fl. Bernard, der durch fein beschauliches Leben und feine Bergenereinheit ichon auf Erden der Belt einen Borgeichmad bes ewigen Friedens gab. Der Beilige aber mahnt ihn, ben Blid nicht am Boben fleben gu laffen, fondern nach Burdigerem gu fchauen ale er es fei. Bor allem aber muffe fein Huge fich ju Daria erheben, ber Ronigin des himmels, ber hier alle untertan feien, und fie werbe auch ihm ihre Gnabe gumenben.

> flieg mit den Mugen durch des Bartens Mitte, Muf daß, erftartt, der ungeübte Sinn Jum höchsten Gottesglange wagt die Schritte, Und Onade wird die himmelsfonigin, für die ich glube, auf uns niedertauen, Weil ich Bernardus, ihr Getreuer bin! Empor den Blid! bis ju den fernften Kreifen! Bis fich die Konigin dir thronend zeigt, Die alle bier als Untertanen preifen!

Aufwärte blidend gewahrt Dante nun die Gottesmutter auf ber hochften Stufe, wo thr Glang alle anderen Seligen überftrahlt. Taufende ber farbenprächtigften Engel huldigen ihr in Gefang und Reigen, und alle Seligen ichauen mit wonnigem Entzuden zu ihr auf.

So fah ich, als mein Blid bergan geftiegen, Ein Licht im höchsten Rande funkelnd tagen Und alle andern Reihn an Blang befiegen. Und um die Mitte, taufendfach-gefchart, froblodten Engel mit gespreisten Schwingen, Un Glang und feierfleid verschiedener Urt. Und Schönheit lachte ihrem Tang und Singen, Die ließ entzudte Wonnenharmonie Durchs Muge aller andern Beilgen bringen.

Dante beugt fich nieder und badet feine Augen in der heiligen Flut, Der hl. Bernhard ichildert dem Dichter jest die Einteilung der Simmelewodurch ihm das Licht der Glorie (lumen gloriæ) zuteil wird, rofe. Mit Maria beginnend, wird fie durch eine Ungahl Bebraerinnen ohne bas tein Seliger bie Unschauung Gottes ertragen tann. Run in ber Mitte geteilt, mabrend auf ber gegenüberftehenden Gette Die fieht fein Auge tlar die Berrlichteit des Baradiefes, er dankt dem Berrn Teilungslinie von Beiligen und Ordensftiftern fortgefest wird bis jum für die ermiesene Gnade und bittet ihn um die Rraft, alles fo fchildern außerften Ende, wo auf der Maria entgegengesetten Geite Johannes der Täufer thront. Bur Linten ber hl. Jungfrau befindet fich 21 bam, ber Stammvater bes Menichengeschlechte, burch beffen Gundenfall bem menschlichen Leben ber bittere Beigeschmad anhaftet. Ihr gur Rechten thront Betrus, ber Bater ber Rirche, bem bie himmeleichluffel anvertraut find. Schräg gegenüber von ihm thront Die Mutter Marias, Die bl. Unna, in feligem Unichaun ihrer Tochter.

> Und fo wie hier auf hochgelobtem Thron Die Trennung anfängt durch die Benedeite Und bis jum Kelchgrund icheidet die Region, So teilt Johannes ein die andre Seite. Der Menschheit Dater fieh ihr links zur Seiten, Durch beffen ledern Baumen fich uns nie Der Nachgeschmad verlor der Bitterfeiten. Der beilgen Kirche alten Dater fieh Bur Rechten, dem der Berr der Welt im Blange Der himmelsrofe Schluffelpaar verlieh. Sanft Detern gegenüber thronet Unna, 3m Unichaun ihrer Tochter fo erquidt, Daß fie fein Muge wendet beim hofanna!

	B1.		
	Betrus Mar	ia Adam	
Johs.	(Evang.) Evi	a Moses	
	Beatrice Rach		
	Sora	ah	
	Rebet	tta	
	Judit	th	
	. 9341	·	dir.
und	Un=		und
anbere	idul-	fd)ul=	
Geline	dige Lich	t: bige	Selige
bes	. Rin- Se	e Ring	ortion
Reuen		der	
Bundes			Bundes
	Orbens		
			····
			••
	St. Fran	nzistus	
	Lucia 30		
	b. Tä	ufer	

Die Bimmelsrofe, fonftruiert nach einer Abbildung in "Dantes Werfe", übertragen und erlautert von Richard Soogmann. Leipzig, Mar Beffes Derlag

Die eine halfte ber Rofe ift gang gefüllt mit ben Seligen bes Alten Bumbes, Die vor Chrifti Geburt lebten, aber an ben tommenden Meffias ber zum erstenmal nach Rom konimt und bessen Bauwerke anstaunt. glaubten. Die andere Hölfte nehmen die Seligen des Reuen Bundes und wie ein Pilger, nachdem er sein Gesübbe vollbracht, sich umschaut ein, doch ist hier nur noch wenig freier Raum, womit der Dichter veram Gnadenorte, um nach der heimehre erzählen zu können was er alles multich andeuten wollte, daß bei der Berderbtheit seiner Zeit das Ende gefeben, fo blidt der Boet immer wieder umber und ftaunt aufs Reue. Der Welt nicht mehr ferne fei und ber noch übrige Raum balb gefüllt gefeben, so blidt der Poet inimet beedt inmet beidet nicht en gelden, und fein Blid fein werde. Auf den untersten Stufen, um den Lichtfee gruppiert, fein werde. Auf den untersten Stufen, um den Lichtfee gruppiert, sucht Beatrice, die treue Führerin, die er ob all der herrlichteit fast ver weilen die unschuldigen Kinder, die zwar getauft, doch vor Erlangung im ber Bernunft gestorben sind. Sie bilben einen gelben Kranz im Da naht fich ihm ein milber Greis, ber hi. Bernard, den Beatrice Mittelpuntt der weißen himmelerofe. Bu ben Giffen Marias fist Coa, ihm zugefandt. Gie felbit aber thront boch oben inmitten ber Seligen, Die ber Menichheit jene Bunde ichlug welche Maria burch bie Geburt bes Erlofers wieder heilte. Ihr folgen Die Frauen der Batriarchen, ferner Judith, die Befreierin des Judenvoltes, und die eble Ruth, Die Urgroßmutter Davide.

Rachdem der hl. Bernard dem Dichter eine Anzahl der Seligen aufgezählt, mahnt er ihn wiederum, das Antlit Derjenigen zu suchen, die Chriftus am ähnlichten sei, die allein ihm die Gnade vermitteln könne, der Auschauung Gottes teilhaftig zu werden. Dante blickt auf, und sieht wie Scharen von Engeln unter Ankührung des Erzenzels Babriel der Gottesmutter huldigen, und alle Seligen in Jubeltönen ihr Lob künden:

Da fah ichs auf Maria nieberregnen Don jenen Engelschwingen wunderfam, Die fich in felgem fluge hier begegnen, Daß alles, was mich je gefangen nahm, Mich nicht mit folden Wonnen übermannte, 211s hier, wo Gottes Bild mir nahe fam. -Und jener, der zuerst fich zu ihr mandte, Ave Maria gratia plena fingend, Dor ihr die weißen Schwingen hulbgend fpannte, Dag aus den felgen Choren, jubelflingend, Untwort ringsum erscholl dem heilgen Lied, Die Ungefichter ftrahlender durchdringend. (Schluß folgt.)

Geld Sendungen

nach Deutschland, Befterreich, Ungarn und anberen Canbern werden durch uns beforat, und zwar auf dem ichnelliten Wege ju den Riedrigften laufenden Tagesraten.

Eniffstarten für alle Linien

Sichere beutiche und aubere 28 etpapiere

A. F. SCHIMNOWSKI The Dominion Ticket & Financial Corporation,

hed 1910. Limited Incorporate
BANKERS AND STEAMSHIP AGENTS WINNIPEG, MAN. 676 MAIN STREET

Deutsche Abteilung: G. Y. Maron. M. Bonnegut.

Berwandte ans Rußland.

Allen Intereffenten biene bierdurch gur Radricht, baß herr S. Salymann im Auftrage ber unterzeichneten Schiffsagentur am 7. Dezember von Binnipeg nach Dosfou abreifen wird.

herr Salbmann bat Berbindung mit ber ruffifchen Regierung und hat von diefer die Busicherung erhalten, daß fie ihm erlauben wird, folgende Berwandte von in Canada anfaffigen Perfonen nach Libau zu bringen zweds Auswanderung nach Canada:

> Gltern, Rinder, Familien, minderjährige Beichwister sowie betagte Geschwister (vorausgefest lettere geben zu einem Farmer.)

Ausgenommen bon obigen Berfonen find Manner, bie fich noch im militarpflichtigen Alter (18 bis 42) be-

Die Roften für Gifenbabe in Hußland, Beichaffung ber ruffischen Bapiere fowie für bie Dienfte bes Berin Saltmann belaufen fich auf \$50 für eine erwachsene Berfon und \$25 fur Rinder. Gelingt es herrn Galtmann nicht, irgend eine Person ober Familie berauszubringen, fo wird die Salfte des vorgenannten Betrages guruderftattet, und ber gange Betrag falls Berr Galbmann ber unterzeichneten Agentur nicht den flaren Beweis liefern tann, baß er fich ernftlich bemubt bat, fein Biel zu erreichen.

In jedem Falle ift die LOMINION TICKET & FINANCIAL CORPORATION, LTD., Garantie für Die reelle Ausführung bes Unternehmens.

Beitere Austunft erteilt die Dentiche Abteilung ber DOMINION TICKET & FINANCIAL CORPORATION, LTD. 676 Main Street Bankers & Steamship Agents WINNIPEG, MAN.

Alles für Kirchen und das Christliche Beim



Rirchenbante Ewige Lampen 2011a.e Brogeffionefrenge 2Beihrauchjäffer Beichtftühle Rommunionbänfe Fahnen Mirdengloden Mergen Grabfrenge Beiligenbilber Mebaillen Meggewänder Statuen Stelde Ciborien Mrengwege Monstrangen Mrippen. Gebetbücher Schulbante Stehfrenge Rofenfrange Rünftliche Blumen Ctapuliere

Eingerahmte Bitber, Beihmaffer Behatter, Altarlenchter und Arenge, Stapulier-Mebaillen, Aufhang-Arenge, Rirdenbante, Bereinsfahnen. Preife und Ubbilbungen auf Derlangen

WINNIPEG CHURCH GOODS CO., LTD.

226 Hargrave Street, ************************************

WINNIPEG, MAN.

I have a number of Farms and Wild Lands for sale at low prices. Some will be sold on Crop Payment.

For further particulars apply in person or by letter to

MUENSTER, SASK. Henry Bruning,

■ We Print ■

Envelopes, Letterheads, Noteheads. Posters, Circulars, etc. * ST. PETERS BOTE, MUENSTER, SASK. 3